

Er gehört zu den stärksten Tieren der Welt – im Verhältnis zur Grösse



Bild: Agroscope, Gabriela Braendle

Er ist der bekannteste Vertreter der Regenwürmer, der bis zu 30 cm lange, lichtscheue Tauwurm. Anstelle der Augen hat er lichtempfindliche Zellen in der dünnen Haut, er «atmet» über die Haut und mit den kurzen Borsten verhindert er ein Zurückrutschen in der Wohnröhre. Im vorderen Drittel des Wurmes sind die lebenswichtigsten Organe angelegt: das Nervenzentrum, 5 Paar Herzen und die Geschlechtsorgane, die letzteren sind an der ringförmigen Verdickung sichtbar.

Zum Vorwärtskommen zieht er die Ringmuskeln des Vorderteils zusammen, wird schlank, und kann sich so durch die feinen Ritzen des Bodens zwängen – bis zum 60-fachen seines Gewichtes kann er stemmen! Das Zusammenziehen der Längsmuskeln bewirkt, dass der Vorderteil sich verdickt und die Erde dadurch auseinandergeschoben wird. So lockert er das Erdreich bis in eine Tiefe von über 3 Metern, der Boden kann somit das Regenwasser gut aufnehmen! Der zahnlose Vielfrass nimmt pro Nacht ca. die Hälfte seines Gewichtes an abgestorbenem Pflanzenmaterial und die an ihm befindenden Erdteilchen zu sich. Seine Leibspeise ist das Herbstlaub!

Schleimig, feucht muss seine Haut sein, sonst kann er nicht mehr atmen. Erst nachts wagt er sich an die Erdoberfläche um zu fressen. Er zieht den Pflanzenabfall in die Wohnröhre und verwandelt ihn mit Hilfe von Mikroorganismen zu nährstoffreichen Kothäufchen. Mit dem wertvollen Kot (Dünger) tapeziert und stabilisiert er ebenfalls seine Wohnröhre. In einem wurmreichen Boden leben pro Quadratmeter bis zu 400 Regenwürmer, die den Boden mit den wichtigsten Pflanzennährstoffen anreichern! Die Partnersuche des Zwitter findet ebenfalls an der Oberfläche statt, um sich dort eng aneinanderschmiegend den Samen auszutauschen.

Tipp: Etwas totes Pflanzenmaterial liegenlassen, es wird ohne unser Zutun zu hochwertigem Dünger umgewandelt. Meiden Sie Pestizide, sogenannte «Pflanzenschutzmittel» (Unkrautvernichter, Insektizide, Fungizide), Kunstdünger, Bodenfräse und schwere Maschinen. Die Regenwürmer und die Kleinlebewesen im Boden danken es Ihnen!

Mit fründliche Griöss Maria Flury